# DECT-Telefone: Technische Informationen und Empfehlungen

## Woran erkennt man DECT-Telefone?

Schnurlose, nach dem DECT-Funkstandard gebaute Telefonapparate und -anlagen (**DECT=D**igital **E**nhanced **C**ordless **T**elecommunication) senden im Frequenzband von 1880-1900 Megahertz eine mit 100 Hertz gepulste Strahlung. Die Basisstation aller von 1996 bis 2005 verkauften DECT-Telefone sendet rund um die Uhr, 24 Stunden lang, ob telefoniert wird oder nicht. **Die Strahlungswerte dieser Telefone betragen nahe der Basisstation bis zu 6 V/m** (100'000µW/m²**), bei gewissen älteren Modellen sogar noch mehr. Funktionelle Beschwerden und Entwicklung von Krankheiten infolge DECT-Telefonapparaten sind sehr häufig. Viele sind sich der Ursache ihrer Probleme nicht bewusst. Oft leiden auch Nachbarn von DECT-Telefonbesitzern**. – Meist können an einer Basisstation mehrere (bis zu 6) mobile Handapparate betrieben werden. GAP (**G**eneric **A**ccess **P**rofile) bedeutet ebenfalls DECT. Alle heute angebotenen Schnurlostelefone sind DECT-Telefone (mit Ausnahme der auslaufenden CT1+ Modelle.)

## Warnung!

Gewisse **Schnurtelefonmodelle** (Hörer an der Schnur)**, die zusätzlich mit schnurlosen Handapparaten (Mobilteilen) betrieben werden können, senden DECT-Strahlung mit voller Leistung Tag und Nacht pausenlos aus**, auch wenn gar keine Mobilteile dazugekauft bzw. betrieben werden. Ahnungslose Käufer, die ihr DECT-Telefon durch ein Schnurtelefon ersetzen wollten, werden getäuscht: Sie haben wiederum durchgehend volle DECT-Strahlung in ihrer Wohnung (*Swisscom Top A507 ISDN*; *Top E604 ISDN*; *Top E614. Siemens Gigaset CX 253 ISDN).*

## Was sind „strahlungsarme“ DECT-Telefone?

Bisherige **„strahlungsarme“** DECT-Modelle fallen nach dem Auflegen des Mobilteils auf der Basisstation in einen **„Schlafmodus“:** *Orchid LR128 und LR329; alle Swisscom- und Swissvoice-Modelle mit „Ecomode“; gewisse Siemens ECO DECT-Modelle (aber nicht alle!); AEG Fame 400; T-Com Sinus C11.* **Aber:**

- Beim Telefonieren senden Basisstation und Mobilteil „normale“, scharf gepulste DECT-Strahlung. Neuere Modelle haben zwar eine bedarfsabhängige Leistungsregulierung. Trotzdem ist ihre Strahlung auch bei tiefgeregelter Strahlungsleistung aus gesundheitlicher Sicht noch zu hoch – auch beim Nachbarn.
- Die Basisstation strahlt auch dann, wenn das Mobilteil mitgeführt wird oder herumliegt.
- Der „Schlafmodus“ funktioniert nur, solange bloss ein einziges Mobilteil bei der Basisstation angemeldet ist. Mit mehreren angemeldeten Mobilteilen strahlt die Basisstation dauernd.

**Vorsicht:** Es gibt „strahlungsreduzierte“ Modelle (z.B. gewisse Siemens *ECO-DECT-Modelle; einzelne Hagenuk-Modelle; weitere Marken),* die **nicht** in einen Schlafmodus fallen, sondern bloss die Sendeleistung reduzieren. Dies genügt jedoch keinesfalls! (Genaueres zu den Siemens-Modellen siehe *www.baubiologie.net/Veroeffentlichungen/Elektrosmog.shtml → Schnurlostelefone → Wenig Licht – viel Schatten: SIEMENS ECO DECT.)*

**Neu** gibt es seit Mai 2008 erstmals ein **DECT-Telefon, das nur noch beim Telefonieren strahlt** (Modellreihe *Orchid LR 4600).* Die Basisstation ist auch dann völlig strahlungsfrei, wenn man das Mobilteil mitführt oder herumliegen lässt. Beim Telefonieren senden Basisstation und Mobilteil „normale“ DECT-Strahlung. Die Strahlungsleistung wird bedarfsabhängig auf max. 25% geregelt.

## Gibt es noch CT1+ Schnurlostelefone?

Ja, als Auslaufmodelle. CT1+ Telefone strahlen nur, solange telefoniert wird, und die Strahlung ist ungepulst, also weniger aggressiv als die gepulste DECT-Strahlung. Die Sendefrequenz für CT1+ ist jedoch bereits anderweitig vergeben. Daher besteht kein Schutz vor Störungen mehr. Und wenn ein CT1+ Gerät andere Funkdienste stört, muss es ausser Betrieb genommen werden. Beide Gefahren sind in der Praxis möglicherweise auf Jahre hinaus noch gering.

## Empfehlungen in dieser Reihenfolge:

1. Empfohlen: **Herkömmliches Schnurtelefon.** Für empfindliche Menschen am sichersten sind **analoge** Schnurtelefone (d.h. nicht ISDN), und zwar möglichst solche, die **ohne Netzgerät 230 V** auskommen. – Wem das Magnetfeld der dynamischen Hörerkapsel Beschwerden verursacht, der kann auf ein Telefon mit **Piezo-Hörerkapsel** *(Litefon 1000)* ausweichen, zu beziehen bei *Heeb & Enzler AG, Küsnacht ZH, Tel. 044 910 02 12.*
2. Bedingt empfohlen**: CT1+ Schnurlostelefon**. Die analoge, ungepulste CT1+ Funkübertragung ist weniger risikoreich als die gepulste DECT-Strahlung, aber nicht harmlos. Längere Gespräche sollte man auf einem zusätzlichen Schnurtelefon führen. In der Schweiz gibt es – solange Vorrat – noch das *ZET Phone 600* (ohne Beantworter) bei *www.multimedia-systems.ch Tel. 044 833 88 80* oder *www.bossart-funk.ch Tel.056 668 11 67.* Das *ZET Phone 600* hat eher kleine Tasten; für Sehschwache nicht geeignet.
3. Bedingt empfohlen**: DECT-Schnurlostelefon, das nur während des Telefonierens strahlt** (durch *Bürgerwelle Schweiz* messtechnisch nachgeprüft): Modellreihe *Orchid LR 4600*, mit oder ohne Beantworter, bis zu 7 Mobilteile pro Basisstation. Relativ grosse Tasten, für Sehschwache geeignet. Nur für **analogen** Telefonanschluss. Erhältlich bei *www.strahlungsfrei.com, Tel. 044 713 48 36, Fax 044 713 48 37.* – Empfehlung: Längere Gespräche sollte man auf einem zusätzlichen Schnurtelefon führen.
4. Nicht empfohlen**: DECT-Schnurlostelefon strahlungsfrei bei aufgelegtem Handapparat** („Schlafmodus“)**.** – Warum „nicht empfohlen“? Geräte mit „Schlafmodus“ sind wirklich nur dann (fast) strahlungsfrei, wenn das Mobilteil auf der Basisstation aufliegt. Sobald das Mobilteil abgehoben wird, beginnt die Basisstation wieder zu strahlen, gleichgültig, ob telefoniert wird oder nicht. Gerade ältere oder gehbehinderte Menschen führen das Mobilteil oft mit sich, sodass sie und ihre Nachbarn dauernd der Strahlung der Basisstation ausgesetzt sind. – Diese Geräte sind eine **Notlösung**, wenn ausschliesslich ein **ISDN-Anschluss** zur Verfügung steht und es unbedingt ein Schnurlostelefon sein muss. – **Achtung**: Bei vielen Modellen muss der Schlafmodus („Ecomode“) durch Programmierung aktiviert werden, damit er funktioniert.
5. Ausser Betrieb nehmen und korrekt entsorgen: **Alle DECT-Telefone, deren Basisstation 24 Stunden lang ohne Unterbruch strahlt.** Das sind alle von 1996 bis 2005 verkauften und die meisten der heute noch verkauften DECT-Modelle. – Ihre Gesundheit und diejenige Ihrer Nachbarn wird es Ihnen danken.

**Ein grosses und stets zunehmendes Gesundheitsproblem sind hauseigene, fest installierte DECT-Telefonanlagen in Spitälern, Heimen, Schulen, Bürogebäuden und Betrieben. Die Hersteller sind dringend aufgerufen, gesundheitsverträgliche Alternativen zu entwickeln.**

Mai 2008

**Bürgerwelle** Schweiz

Güeterstalstr.19, CH-8133 Esslingen, Tel. 044 9840039, Fax 044 9841936
info@buergerwelle-schweiz.org www.buergerwelle-schweiz.org